

Sanierung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie Erneuerung der Fernwirk- und Leittechnik in den Wasserversorgungsanlagen der Stadtwerke Sinsheim

hier: Vorstellung Konzept und Beschluss über die Ausschreibung

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 24.07.2012**

TOP 5 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung zur Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Erneuerung der Fernwirk- und Leittechnik zur Realisierung des dargestellten Konzepts zu.

Die Finanzierung erfolgt über die Wirtschaftspläne der Stadtwerke in den Jahren 2012 und 2013.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Die derzeit bei den Stadtwerken Sinsheim eingesetzte Fernwirk- und Leittechnik stammt aus dem Jahr 1993. Für das DOS-basierte Zentralrechnersystem sind zwischenzeitlich keinerlei Ersatzteile und kaum noch Serviceleistungen zu bekommen.

Die Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik (MSR-Technik) sowie der Fernwirk- und Leittechnik ist seit Jahren überfällig. Entsprechende Mittel für Planung und Konzeption wurden bereits seit dem Jahr 2008 im Wirtschaftsplan der Stadtwerke eingestellt. Die Maßnahme wurde allerdings immer wieder verschoben, da vorgesehen war, die Erneuerung parallel zum Neubau der Stadtwerke durchzuführen.

Zwischenzeitlich sind immer größere Bereiche der Anlage ausgefallen, so dass eine Erneuerung unabdingbar so schnell als möglich erfolgen muss. Ein weiteres Zuwarten auf die Lösung der räumlichen Probleme der Stadtwerke ist nicht mehr möglich. Ein „Umzug“ innerhalb des bestehenden Geländes in der Dührener Straße ist allerdings unkritisch, so dass eine Realisierung ohne nennenswerte Mehrkosten erfolgen kann. So wird zukünftig beispielsweise auch auf das derzeit noch vorhandene und aufwendig elektrisch anzuschließende Mosaikschaftbild verzichtet.

Die Stadtwerke Sinsheim erledigen auch die Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Zuzenhausen in Form eines Dienstleistungsauftrages. In diesem Zusammenhang werden die wichtigsten Daten der Wasserversorgung Zuzenhausen zur zentralen Leitwarte nach Sinsheim übertragen.

Da unser System nun komplett erneuert werden muss, müssen auch im Bereich Zuzenhausen Anpassungen vorgenommen werden. Im vorliegenden Konzept sind diese Anpassungen in einer Größenordnung in Höhe von 144.000,- € (netto) zzgl. Ingenieurhonorar beinhaltet.

Der Umfang der tatsächlich vorgenommenen Anpassungen sowie die zeitliche Realisierung muss noch von der Gemeinde Zuzenhausen festgelegt werden. Kostenträgerin dieser einzelnen Teilmaßnahmen ist die Gemeinde Zuzenhausen.

Im Rahmen einer Präsentation werden von einem Vertreter der RBS wave GmbH die Grundzüge der Untersuchungen sowie deren wesentliche Ergebnisse vorgestellt und erläutert. Dieser Vorlage ist als **Anlage** eine Kurzzusammenfassung des Entwurfs der Neustrukturierung der Wasserversorgung beigelegt.

Teil dieses Konzepts ist auch die Herstellung von externen Strom-Einspeisemöglichkeiten an allen Versorgungsanlagen mit erheblicher Bedeutung (Pumpwerke und Brunnen, Druckerhöhungsanlagen und Hochbehälter mit großem Versorgungsbereich) sowie die Anschaffung von zwei Notstromaggregaten mit unterschiedlichen Leistungsgrößen. Hinsichtlich der Anschaffung der Stromaggregate gehen die Stadtwerke davon aus, dass dies nicht im Leistungsumfang „Sanierung der MSR-Technik und der Fernwirk- und Leittechnik“ beinhaltet ist, sondern separat – außerhalb des Auftrages der RBS wave GmbH – abgewickelt werden kann.

In den Wirtschaftsplänen 2008 bis 2012 sind für die Sanierung der MSR-Technik und die Erneuerung der Fernwirk- und Leittechnik insgesamt Mittel in Höhe von 390.000,- € bereitgestellt und finanziert. Für die Notstrom-Ausrüstung sind darüber hinaus 28.000,- € eingestellt.

Diese Mittel stehen – mit Ausnahme einer ersten AZ für die Ingenieurleistungen zur Erstellung des vorliegenden Konzepts – noch komplett zur Verfügung. Die fehlenden Mittel müssen über den Nachtrag 2012 bzw. entsprechend dem Realisierungszeitraum insbesondere über den Wirtschaftsplan 2013 finanziert werden.

Albrecht
Oberbürgermeister

Keßler
Bürgermeister

Uhler
Werkleiter